CHRISTLICH DEMOKRATISCHE UNION
FRAKTION IM RAT DER STADT DINSLAKEN

CDU-Fraktion - Gartenstr. 41 - 46535 Dinslaken

Herrn Bürgermeister
Simon Panke
Platz d'Agen 1
46535 Dinslaken

Geschäftsstelle:
Konrad-Adenauer-Haus
Gartenstr. 41
46535 Dinslaken

Telefon 02064-55946
Telefax 02064-55153
E-Mail: fraktion@cdu-dinslaken.de
Internet: http://www.cdu-dinslaken.de

Dinslaken, den 10.11.2026

Antrag gem. § 3 I der GeschO des Rates der Stadt Dinslaken

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Panke,

die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Dinslaken beantragt, den Tagesordnungspunkt „Schulweg- und Verkehrssicherheit im Bereich der Hagenstraße" mit auf die Tagesordnung der 4. Sitzung des Ausschusses für Bürgerservice, öffentliche Ordnung und Sicherheit, Digitalisierung (25.11.2026) zu nehmen und bittet um Beantwortung der untenstehenden Fragen bis zur oder spätestens in der Sitzung.

Der tragische Verkehrsunfall vom 27. Mai 2026 auf der Hagenstraße, bei dem zwei zwölfjährige Schüler ums Leben kamen, hat die Menschen in Dinslaken tief erschüttert.

Unabhängig von der konkreten Unfallursache ist die problematische Verkehrssituation im Bereich der Hagenstraße, insbesondere zu den morgendlichen Schulbeginnzeiten, bereits seit Jahren bekannt. Eltern und Anwohner haben wiederholt auf die unübersichtlichen Verkehrsverhältnisse und mögliche Gefahren für Schülerinnen und Schüler hingewiesen.

Im Nachgang des Unfalls kündigte die Stadtverwaltung verschiedene Prüfungen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit an. Bürgermeister Simon Panke erklärte Anfang Juni 2026 öffentlich, dass die Ergebnisse der Unfallkommission berücksichtigt, ein verwaltungsinterner Workshop unter Einbeziehung weiterer Akteure durchgeführt und die Einsatzmöglichkeiten ehrenamtlicher Schülerlotsen geprüft werden sollten.[1]

Anfang September stellte die Verwaltung zudem erste allgemeine Maßnahmen zur Verbesserung der Schulwegsicherheit vor, darunter verstärkte Verkehrskontrollen und die Entwicklung individueller Verkehrskonzepte für die Dinslakener Schulen.[2]

Mehrere Monate nach dem Unfall stellt sich aus Sicht der CDU-Fraktion insbesondere die Frage, **welche konkreten Ergebnisse die angekündigten Prüfungen für den Bereich der Hagenstraße erbracht haben und wann mit einer Umsetzung wirksamer Maßnahmen zu rechnen ist.**

[1] https://www.nrz.de/lokales/dinslaken-huenxe-voerde/article412179054/dinslaken-buergermeister-panke-zum-unfall-auf-der-hagenstrasse-was-nun-passiert.html
[2] https://www.radiokw.de/artikel/dinslaken-plant-mehr-sicherheit-auf-schulwegen-2743540

Vor diesem Hintergrund bitten wir die Verwaltung um Beantwortung folgender Fragen:

1. Ergebnisse der Unfallkommission

Welche Ergebnisse liegen aus der angekündigten Befassung der Unfallkommission des Kreises Wesel mit der Verkehrssituation im Bereich der Hagenstraße/Feldstraße vor? Wurden konkrete Handlungsempfehlungen ausgesprochen und, falls ja, welche?

2. Ergebnisse des verwaltungsinternen Workshops

Welche konkreten Maßnahmen und Handlungsempfehlungen wurden im Rahmen des angekündigten verwaltungsinternen Workshops erarbeitet? Welche davon betreffen unmittelbar die Hagenstraße und die angrenzenden Schulstandorte?

3. Verkehrssituation während der Schulzeiten

Welche aktuellen Erkenntnisse liegen der Verwaltung zur Verkehrssituation auf der Hagenstraße insbesondere während der morgendlichen Schulbeginnzeiten vor? Wurden seit dem Unfall ergänzende Verkehrserhebungen durchgeführt oder sind solche vorgesehen? Inwiefern hält die Verwaltung die Ergebnisse der Verkehrserhebung aus dem Jahr 2024 für ausreichend, um die Verkehrssituation zu den Hauptverkehrszeiten sachgerecht zu bewerten?[3]

4. Einsatz ehrenamtlicher Schülerlotsen

Wie ist der aktuelle Sachstand hinsichtlich der angekündigten Prüfung und Entwicklung eines Konzepts zum Einsatz ehrenamtlicher Schülerlotsen? Ist ein entsprechender Einsatz auch im Bereich der Hagenstraße vorgesehen und wann könnte dieser erfolgen?

5. Verstärkte Verkehrskontrollen

In welchem Umfang wurden seit dem Unfall beziehungsweise seit Beginn des neuen Schuljahres zusätzliche Kontrollen durch das Ordnungsamt und die Polizei im Bereich der Hagenstraße durchgeführt? Welche Erkenntnisse und Ergebnisse haben diese Kontrollen erbracht und ist eine dauerhafte Intensivierung während der Schulbeginn- und Schulendzeiten vorgesehen?

6. Unfallhäufigkeiten in o.g. Kreuzungsbereich

Wie haben sich die Unfallzahlen (auch Bagatellschäden) an der Kreuzung in den letzten Jahren vor und nach dem schweren Unfall entwickelt? Wir bitten um die Abfrage der polizeilichen Unfallzahlen.

7. Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit und weiteres Vorgehen

Welche konkreten verkehrsrechtlichen, organisatorischen oder baulichen Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit auf der Hagenstraße, insbesondere im Kreuzungsbereich Hedwigstraße / Hagenstraße / Feldstraße, wurden bislang geprüft, umgesetzt oder befinden sich in Planung?

Wurden dabei insbesondere folgende Maßnahmen und mögliche Gefahrenstellen berücksichtigt?

- **Verbesserung der Sichtverhältnisse** im Kreuzungsbereich, insbesondere hinsichtlich vorhandener Bepflanzungen, Hecken und baulicher Einbauten (z. B. Stromverteilerkasten).
- **Schaffung sicherer Querungsmöglichkeiten**, beispielsweise durch einen Fußgängerüberweg (Zebrastreifen) oder alternative Querungshilfen.
- **Ergänzende Verkehrsberuhigungsmaßnahmen**, etwa durch zusätzliche Fahrbahnmarkierungen, Aufpflasterungen oder eine Anpassung bestehender Fahrbahnverengungen.

[3] https://www.nrz.de/lokales/dinslaken-huenxe-voerde/article412119962/unfall-in-dinslaken-behoerden-wollen-sicherheit-auf-schulweg-pruefen.html

- **Verbesserung der Beschilderung, Beleuchtung und Schulwegmarkierungen**, insbesondere zur Verdeutlichung der Vorfahrtssituation und zur Erhöhung der Aufmerksamkeit aller Verkehrsteilnehmer.

Welche Maßnahmen wurden gegebenenfalls aus welchen Gründen verworfen? Wir bitten um eine Darstellung des jeweiligen Bearbeitungsstandes sowie der vorgesehenen Umsetzungszeiträume. Insbesondere bitten wir um Auskunft, welche kurzfristig realisierbaren Verbesserungen geplant sind und ob hierfür Fördermöglichkeiten bestehen.

Anerkennend haben wir zur Kenntnis genommen, dass sich die zuständigen Fachbereiche der Verwaltung bereits mit individuellen Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit an verschiedenen Dinslakener Schulstandorten befassen. Ziel muss auch für die Hagenstraße sein, die bestehenden verkehrlichen Gefahrenlagen zeitnah zu entschärfen und insbesondere für Kinder und Jugendliche dauerhaft sichere Schulwege zu gewährleisten.

Die Antworten der Verwaltung zu o. g. Fragen sollen die Grundlage für die Diskussion im ABOSD am 25.11.2026 darstellen.

Mit freundlichen Grüßen

Fabian Schneider - Fraktionsvorsitzender -	Phil Brüggemann - Stadtverordneter -	Hans-Georg Hellebrand - Stadtverordneter-